

## **Erfahrungsbericht zum Studiengang MINT-Lehramt PLUS**

Mit dem MINT-Lehramt PLUS-Studiengang, uniintern MINT-Studiengang genannt, kam ich erstmalig am Ende meines Bachelorstudiums im Rahmen einer allgemeinen Informationsveranstaltung in Kontakt. Da ich aber mit meinem bisherigen Lehramtstudium in den Fächern Biologie und Chemie voll ausgelastet war, schenkte ich den Inhalten und Zielen des neuen Studiengangs kaum Beachtung. Durch verschiedene Fachpraktika während meines Studiums wurde mein Interesse im Fach Chemie immer mehr gefördert, während die Praktika in der Schule meine Motivation einmal Lehrer zu werden nicht maßgeblich steigerten. So erinnerte ich mich in der Anfangsphase meines Lehramtsmasterstudiengangs an den MINT-Studiengang zurück und begann mich darüber zu informieren.

In einer Informationsveranstaltung zu diesem Studiengang, die mir vielmehr als persönliches Beratungsgespräch in positiver Erinnerung blieb, wurden meine Fragen sehr ausführlich beantwortet und sämtliche Zweifel beseitigt. Ebendiese Unterstützung begleitete mich während des gesamten MINT-Studiums, wobei mein besonderer Dank Herrn Zehnder, Herrn Dr. Scharfenberg, Herrn Wagner und Herrn Prof. Ulm gilt, die mir bei jedem Problem mit Rat und Tat zur Seite standen.

Neben der großen Auswahl an fachlichen Modulen in der Chemie ist auch die abwechslungsreiche Gestaltung der anderen Modulbereiche zu erwähnen. Kennzeichnend für den MINT-Studiengang sind wohl auch Veranstaltungen wie die Ferienakademie, die das Studium von einer ganz anderen Seite beleuchten und für Abwechslung sorgen.

Durch den MINT-Studiengang hatte ich die Möglichkeit ein Forschungspraktikum am Institut für Physiologische Chemie der Universität Wien zu absolvieren. Neben zahlreichen neuen Bereichen und interessanten Methoden der chemischen Forschung lernte ich dabei Frau Prof. Somoza kennen, die heute Direktorin des Leibnitz-Instituts für Lebensmittel-Systembiologie an der TU München ist und ab November die Betreuerin meiner Promotion sein wird.

Zusammenfassend stellt der MINT-Studiengang in meinen Augen eine beispiellose Möglichkeit dar, die Wahl der Karriere nicht bereits nach dem Abitur, sondern erst während des Studiums zu treffen. Während ich zu Beginn meines Studiums der festen Überzeugung war, unbedingt Lehrer werden zu wollen, änderten sich meine Interessen während des Studiums. Der MINT-Studiengang hat mich dabei stets in

meiner Entwicklung unterstützt und ausreichend Freiräume geboten. Auch die Möglichkeit einer Promotion an der TU München wäre mir ohne MINT-Studiengang mit ziemlicher Sicherheit verwehrt geblieben. Auch jetzt nach meiner 6-jährigen Zeit an der Universität kann ich sagen, dass ich mich jederzeit wieder für ein Studium an der Universität Bayreuth, insbesondere für den MINT-Studiengang entscheiden würde. Abschließend möchte ich mich bei allen Beteiligten des Studiengangs für die schöne Zeit bedanken, die ich immer in positiver Erinnerung behalten werde.

Phil Richter

Bayreuth, den 14.10.2020